TAGESSPIEGEL
BACKGROUND

Verkehr & Smart Mobility

Umfrage: Fast jedes fünfte Kind fühlt sich auf Schulweg unsicher

veröffentlicht am 29.08.2024

Fast jedes fünfte Kind in Deutschland fühlt sich einer Umfrage zufolge auf dem Schulweg unsicher. **In Großstädten** mit mehr als hunderttausend Einwohnern ist es sogar etwa jedes vierte Kind, wie aus der am Mittwoch in Berlin vorgestellten bundesweiten Erhebung für das **Deutsche Kinderhilfswerk**, den **Verkehrsclub VCD** und den **Verband Bildung und Erziehung** hervorgeht. Die Organisatoren reagierten „schockiert“ auf die Ergebnisse und forderten die Politik zum Handeln auf.

Die drei Verbände forderten unter anderem eine „einheitliche **Reduzierung des Tempos** auf schulwegrelevanten Straßen und **vermehrte Kontrollen**“. Sie nahmen aber auch Eltern in die Pflicht. Diese sollten das Zutrauen ihrer Kinder in eigene Fähigkeiten stärken und diesen „eigenständige Schulwege“ zu Fuß oder mit dem Rad ermöglichen – erst in Begleitung von Erwachsenen und dann in Gruppen mit Freunden. „Das **Elterntaxi öfter stehen lassen**“, rieten sie.

Bundesweit enden in diesen Tagen **die Sommerferien** in mehreren weiteren Bundesländern. Damit machen sich unter anderem auch wieder **zahlreiche Erstklässler** nach ihrer Einschulung täglich auf

den Weg. Im Auftrag der drei Verbände wurden durch das Forschungsinstitut Verian **3218 Kinder und Jugendliche** im Alter zwischen zehn und 17 Jahren online befragt.

Den Ergebnissen zufolge fühlt sich eine **knappe Mehrheit von 56 Prozent** der Kinder und Jugendlichen auf dem Schulweg zwar sicher. Zugleich sagen aber 18 Prozent, dass sie sich weniger oder gar nicht sicher fühlen. In Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern steigt der Anteil auf **24 Prozent**. *AFP*